

Vorlesungs- und Personal -Verzeichnis der Universität Rostock

Winter - Semester 1927/28



**Seestadt Rostock
Carl Hinstorffs Verlag**

Bevollmächtigter der Meckl.-Schwer. Volksregierung.

Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. v. Buchka, Staats-Kommissar
der Verwaltungsbehörde für die Finanzen der Universität,
Kloster z. Heiligen Kreuz 12. (Büro: Palais, Fernruf 451).

Rektor.

Prof. Dr. F r i e b o e s, Bismarckstr. 10
Fernruf 1080 (privat), 386 (Univ.-Krankenhaus), 2910 (Rektorat).
(Sprechstunden Montag, Mittwoch, Freitag 12—1 Uhr, Dienstag 10—11 Uhr im Rektorzimmer.)

Dekane.

(theol.) Prof. D. H u p p e l d . (jur.) Prof. Dr. M a n n s t a e d t .
(med.) Prof. Dr. F r e y . (phil.) Prof. Dr. K a t z .

Engeres Konzil.

Rektor: Prof. F r i e b o e s . **Exrektor:** Prof. v o n W a l t e r .
Prorektor: Prof. F i s c h e r . **Jur. Beisitzer:** Prof. W e n z e l .

Gewählte Mitglieder zum verstärkten Engeren Konzil.

theol. Fak.: Prof. B a u m g ä r t e l (1. Juli 1926 bis 28. Febr. 1928).
jur. Fak.: Prof. F e i n e (1. Juli 1927 bis 28. Febr. 1929).
med. Fak.: Prof. P e t e r s (1. Juli 1927 bis 28. Febr. 1929).
phil. Fak.: Prof. E r h a r d t (1. Juli 1926 bis 28. Febr. 1928).

Beamte der Universität.

Sekretariatsvorstand: Universitätssekretär und Archivar J ö r d e n s ,
Alexandrinenstraße 60¹. Amtszimmer in der Universität,
links eine Treppe hoch. Fernruf 310, Nebenanschluß.
Das Sekretariat ist vom 20. Okt. bis 3. Novbr. während
des ganzen Vormittags, später nur von 10—1 Uhr geöffnet.
Nachmittags ist geschlossen.

Pedelle. H a g e m a n n , Oberpedell und Hausverwalter, H ä d g e s t r . 13¹.
Amtszimmer in der Universität, Erdgeschoß links. Fern-
ruf 310, Nebenanschluß. Z e n t n e r , Pedell, Vogelsang 6.

Quästur-Abteilung der Univ.-Kasse: Amtszimmer in der Universität,
Erdgeschoß rechts. Fernruf 310, Nebenanschluß.

VORLESUNGSVERZEICHNIS.

Allgemeine Bestimmungen für die Immatrikulation.

Die Einschreibungen für die Immatrikulation finden in der Zeit vom 20. Oktober bis 3. November vorm. von 8—12 Uhr im Sekretariat statt. Eine Immatrikulation in absentia findet nicht statt.

Immatrikulation nach dem 3. November ist bis zum 15. November mit Genehmigung Sr. Magnifizenz des Rektors zulässig; die Einschreibungsgebühr erhöht sich dann auf den doppelten Betrag. Nach dem 15. November ist zur Immatrikulation die Genehmigung des Engeren Konzils erforderlich.

Vorzulegen sind: Schulreifezeugnis und Abgangszeugnisse der besuchten Universitäten, bezw. Sittenzeugnisse für die Zeit, in welcher Hochschulen nicht besucht wurden. Es sind also sämtliche Papiere vorzulegen. (Bei Medizinern und Zahnmedizinern in klinischen Semestern auch das Vorprüfungszeugnis.) Lediglich Vorlage der letzten Exmatrikel genügt nicht. Für die Studentenkarte ist ein Lichtbild in der Größe von ungefähr 4½:5 cm mitzubringen, ein zweites Bild für die Universität.

Immatrikulation von Frauen.

Frauen können unter denselben Voraussetzungen wie Männer immatrikuliert werden. Den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen stehen hierbei die einheimischen Studienanstalten gem. Verordnung vom 7. März 1910, Reg.-Blatt Nr. 8, gleich, sowie die vom Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, anerkannten übrigen deutschen Studienanstalten. In der philosophischen Fakultät können Frauen auch immatrikuliert werden, wenn sie das auf Grund des Reifezeugnisses eines Oberlyzeums und eines wenigstens einjährigen Besuches der Seminarklasse erworbene Lehramtszeugnis eines Oberlyzeums (nach der Prüfungsordnung vom 10. Mai 1912 Reg.-Bl. Nr. 25) besitzen.

Immatrikulation von Volksschullehrern.

Mecklenburg-Schwerin'sche Volksschullehrer, die Inhaber des Seminarabgangszeugnisses vom Lehrerseminar zu Neukloster oder eines nach dem 1. August 1924 erworbenen Seminarabgangszeugnisses vom Lehrerseminar in Lübtheen sind und nicht im Lehramt stehen oder vom Lehramt entbunden sind, können

- a) ohne Ergänzungsprüfung für das Studium der Philosophie und der Pädagogik immatrikuliert werden,

- b) mit Ergänzungsprüfung, die an einem Gymnasium, Realgymnasium oder einer Oberrealschule abzulegen ist, zum vollen Studium in der philosophischen Fakultät zugelassen werden.

Immatrikulation von Ausländern.

Ausländer haben die Anträge auf Immatrikulation bis spätestens 15. September schriftlich einzureichen und dabei vorzulegen: Schulreifezeugnis, Abgangszeugnisse etwa besuchter Hochschulen in Original und beglaubigter amtlicher Uebersetzung, Lebenslauf in deutscher Sprache, amtliches Zeugnis über die Beherrschung der deutschen Sprache, eine amtlich bestätigte Erklärung darüber, daß die Eltern dem Studierenden die zum Studium in Deutschland erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen.

Immatrikulation ohne Reifezeugnis.

Studierende solcher Berufe, für welche die Fachprüfungsordnung ein Universitätsstudium vorschreibt, ohne die Bedingung des Reifezeugnisses zu stellen, werden in der ihrem Studienfache entsprechenden Fakultät immatrikuliert, wenn sie den Vorschriften der Prüfungsordnung über die wissenschaftliche Vorbildung und über die etwa vor dem Universitätsstudium geforderte Beschäftigung genügt haben.

Studierende, welche die Reife für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums, oder einer Oberrealschule im Deutschen Reiche besitzen, und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Sonderfach ausbilden wollen, können für dieses Sonderfach immatrikuliert werden.

Uebergang von einer Fakultät zur anderen

kann erfolgen. Meldung auf dem Sekretariat ist erforderlich.

Wohnung und Wohnungswechsel.

Jeder Studierende hat seine Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe im Betrage bis zu 3 RM. dem Universitätssekretariat anzugeben.

Urlaub.

Wer seine Studien durch Aufenthalt außerhalb Rostocks zu unterbrechen gezwungen ist, hat Urlaub zu erbitten, seinen Aufenthaltsort anzugeben und sich nach erfolgter Rückkehr im Sekretariat der Universität zu melden. Studierende, die sich in Rostock aufhalten, werden grundsätzlich nicht beurlaubt.

Studentenkarte.

Jeder Studierende erhält eine Studentenkarte. Diese ist nur gültig, wenn sie für das betr. Semester abgestempelt ist. Bereits immatrikulierte Studierende haben ihre Karte bis 15. November vorzulegen. Wer diesen Termin nicht innehält, wird gestrichen.

Antestate.

Jede Vorlesung muß bis 10. Dezember vom Dozenten testiert sein. Das Testat wird nur erteilt, wenn die Vorlesungsgelder gezahlt sind oder der Studierende nachweisen kann, daß ihm Stundung bewilligt ist.

Exmatrikel.

Jedem Studierenden wird auf Verlangen ein Zeugnis über die von ihm gehörten Vorlesungen und über sein sittliches Verhalten (Exmatrikel) erteilt. Zu diesem Zweck hat er dem Universitätssekretär vorzulegen:

- a) das Anmeldebuch für die Vorlesungen,
- b) die Erkennungskarte,
- c) die Matrikel,
- d) eine Bescheinigung der Bibliotheksverwaltung, daß keine Forderungen wegen entliehener Bücher gegen ihn bestehen,
- e) Quittung über die Zahlung der Gebühr von 5,— RM. für die Ausfertigung der Exmatrikel.

In das Abgangszeugnis werden nur die angetestierten Vorlesungen aufgenommen.

Exmatrikulation reservatis iuribus.

Wer sich einer Prüfung unterziehen will, kann sich unter Vorbehalt seiner akademischen Rechte exmatrikulieren lassen. Diese Rechte können aber nur 2 Semester ausgeübt werden. Während dieser Zeit hat der Studierende die Pflicht, mindestens eine Privatvorlesung zu belegen. Hinsichtlich der Beurlaubung gelten die allgemeinen Bestimmungen (s. Urlaub).

Fahrpreisermäßigung.

Sogenannte „Schülerferienkarten“ zur Fahrt zwischen Universitätsort und Wohnort der Eltern werden gewährt zum Beginn und zum Schluß des Semesters sowie in den Weihnachtsferien, und zwar auf Grund einer Bescheinigung, die vom Universitätssekretär ausgestellt wird. Den Vordruck zu dieser Bescheinigung muß sich der Studierende beim Pförtner der Universität besorgen und nach Ausfüllung auf dem Sekretariat vorlegen. Als Reisetag darf angegeben werden

- a) beim Beginn des Semesters: als frühester Tag der Tag des Beginns der Einschreibungen und als spätester Tag der Tag des Beginns der Vorlesungen,
- b) beim Schluß des Semesters: frühestens der Tag, an dem für den einzelnen Studierenden die von ihm belegten Vorlesungen schließen, als spätester Tag der Tag des amtlichen Semesterschlusses.

Für die Weihnachtsferien gilt sinngemäß das Gleiche.

Die Fahrpreisermäßigung für Schülerferienkarten kann Studierenden in Fällen des Abschlusses wissenschaftlicher Arbeiten außerhalb der im Tarif festgesetzten Zeitspanne nachträglich im Erstattungswege gewährt werden, wenn die Verzögerungsursache durch die Bescheinigung eines Dozenten ausreichend belegt ist.

Wer die Universität zum ersten Male oder neu bezieht, muß seine Fahrkarte zurückbehalten, sie vom Stationsleiter zeichnen lassen und ein Gesuch an die Reichsbahndirektion richten. Der Antrag auf Fahrgelderstattung ist unter Beifügung der benutzten Fahrkarte und der vorerwähnten Bescheinigung an das Verkehrsamt in Schwerin zu richten.

Vorlesungsbeginn:

etwa in der Woche vom 24. Oktober ab. Den genauen Beginn zeigt jeder Dozent am schwarzen Brett an.

Honorarerlaß- und Stipendiengesuche

sind bis zum 7. November persönlich einzureichen, erstere bei dem Universitätssekretär, letztere bei Professor Teuchert, Bei den Polizeigärten 1. Es sind vorzulegen:

1. ein schriftliches Gesuch auf vorgeschriebenem Formular,
2. ein Lebenslauf,
3. ein Unvermögenszeugnis nach vorgeschriebenem Formular,
4. Fleißzeugnisse von Dozenten nach vorgeschriebenem Formular,
5. das Anmeldebuch (Vorlesungen sind vorher doppelt einzutragen),
6. ein Briefumschlag in gewöhnlicher Größe mit genauer Adresse für die Antwort.

Die Vordrucke für das Gesuch, für das Unvermögenszeugnis und für Fleißzeugnisse sind auf dem Sekretariat zu haben. Die in dem Unvermögenszeugnis gemachten Angaben müssen polizeilich beglaubigt sein. Ueber Gesuche, die diesen Bedingungen nicht entsprechen oder die verspätet eingereicht werden, wird eine Entscheidung seitens des Honorarausschusses überhaupt nicht getroffen. Eine Bezugnahme auf frühere Gesuche ist unzulässig.

Jeder Student, der ein Honorarerlaß- oder Stipendiengesuch einreicht, muß den Fragebogen des Wirtschaftskörpers ausfüllen. Außerdem erteilt der Verband der Meckl. Ritterschaft aus der von Bergholtz'schen Stiftung in geringem Umfange Stipendien. Bewerbungen sind an Herrn Landrat Dr. h. c. Freiherrn von Maltzan-Moltzow zu richten, jedoch bei dem Universitätssekretär abzugeben, der auch nähere Auskunft erteilt.

Wohnungsnachweis, Arbeitsvermittlung, Studentenheim.

Auskünfte erteilt der Studentenausschuß: Sprechzimmer im Seitenflügel (Hof, links).

Von den Studierenden innezuhaltende Fristen:

7. Novbr.: Letzter Tag für Einreichung von Honorarerlaßgesuchen. Später eingehende bleiben unberücksichtigt.
15. Novbr.:
 - a) Letzter Tag für Belegung von Vorlesungen auf der Quästur. Wer nicht belegt, wird in der Matrikel gestrichen.
 - b) Letzter Tag für Vorlegung der Erkennungskarte derjenigen Studierenden, die hier bereits im Sommersemester immatrikuliert waren, auf dem Sekretariat. Wer die Erkennungskarte nicht vorgelegt hat, wird in der Matrikel gestrichen.
20. Novbr.: Letzter Tag für Zahlung der für das Wintersemester auf der Quästur zu entrichtenden Vorlesungsgelder und Gebühren. Für spätere Zahlungen wird ein Zuschlag von 10 % erhoben.
10. Dezbr.: Letzter Tag, bis zu dem die Vorlesungen von dem betr. Dozenten testiert sein müssen. Spätere Testierung ist nur mit Genehmigung Sr. Magnifizenz des Rektors erlaubt.

Hörerscheine

erhalten gebildete Personen, die nicht immatrikuliert werden können.

Gebühren für Studierende:

Auditoriengeld: 30 RM., bei Belegung bis zu 4 Semesterwochenstunden 15 RM.

Kriegsteilnehmer, die mehr als 4 nicht durch Zwischensemester ausgeglichene Semester verloren haben, können auf Antrag beim Regierungsbevollmächtigten von diesem von der Zahlung des Audiorengeldes befreit werden.

Honorar:

im allgemeinen 3 RM. für die Semesterwochenstunde, für Uebungen 4 RM. bzw. 5 RM.

Beiträge

für Unfall-, Krankenversicherung, Studentenschaft zusammen 13,30 RM.

Ersatzgelder und Dienergebühren

sind nach besonderer Ordnung zu zahlen (Mediziner, Physiker, Chemiker, Naturwissenschaftler).

Gebühren für Hörer:

Hörerschein 5 RM.

Auditoriengeld: bis zu 2 Stunden 5 RM., bis zu 4 Stunden 10 RM., darüber 20 RM.

Stundung

kann unter bestimmten Voraussetzungen vom Rektor bewilligt werden. Das Gesuch ist bis zum 20. November von demjenigen zu stellen, der die Kosten des Studiums bestreitet. Das Anmeldebuch ist mit einzureichen. Spätere Stundungsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

THEOLOGISCHE FAKULTÄT.

Altes Testament.

- Erklärung des Zwölfprophetenbuchs. Mo, Di, Do, Fr 9—10. **Prof. Baumgärtel.**
Erklärung des Propheten Jesaia. Mo, Di, Do, Fr 9—10. **Lic. Dr. Jepsen.**
Geschichte Israels. Mi 9—11, So 9—10. **Prof. Baumgärtel.**
Alttestamentliches Seminar. (Der Prophet Ezechiel.) Fr 6—8. **Prof. Baumgärtel.**
Alttestamentliches Proseminar. (Kurs. Lektüre des Propheten Jeremia.) Fr 6—8. **Lic. Dr. Jepsen.**
Hebräische Elementargrammatik (als Vorbereitung auf das Hebraicum) in noch zu bestimmenden Stunden. **Lic. Dr. Jepsen.**
Repetitorium im Hebräischen, verbunden m. Lektüre, nur für ältere Semester. So 10—11. **Prof. Baumgärtel.**

Neues Testament.

- Korintherbriefe. Mi u. So von 11—1. **Prof. Büchsel.**
Abschiedsreden Jesu (Ev. Johannis 13—17). Mi 8—9. **Prof. Hupfeld.**
Neutestamentliche Theologie. Mo, Di, Do, Fr 8—9. **Prof. Büchsel.**
Neutestamentliches Seminar (Tod Jesu im Neuen Testament). Do 6—8. **Prof. Büchsel.**
Neutestamentliches Proseminar (Kurs. Lektüre der kleineren Paulinischen Briefe). Mo 4—5. **Lic. Dr. Jepsen.**

Kirchengeschichte.

- Kirchengeschichte II (Mittelalter). Mo, Di, Do, Fr 10—11. **Prof. von Walter.**
Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Mo, Do 3—4. **Lic. Wolf.**
Kirchengeschichte Mecklenburgs. 2stdg., in noch zu bestimmenden Stunden. **Lic. Wolf.**
Kirchen- und Sektenkunde (Symbolik). Mo, Di, Do, Fr 11—12. **Prof. von Walter.**
Kirchengeschichtliches Seminar (Augustin, de civitate dei). Di 6—8. **Prof. von Walter.**
Kirchengeschichtliches Proseminar (Luthers Römerbriefvorlesung). Mi 3—5. **Lic. Wolf.**

Systematische Theologie.

- Ethik. Mo, Di, Do, Fr 12—1. **Prof. Brunstäd.**
 Allgemeine Religionsgeschichte (für Hörer aller Fakultäten). Di,
 Do 4—5. **Prof. Brunstäd.**
 Systematisches Seminar. (Theologie der Gegenwart.) Mi 6—8.
Prof. Brunstäd.

Praktische Theologie.

- Praktische Theologie II (Katechetik, Seelsorge und Gemeindeaufbau, Liturgik). Mo, Di, Mi, Do, Fr 5—6. **Prof. Hupfeld.**
 Geschichte des Kirchenliedes im Rahmen einer Geschichte der christlichen Frömmigkeit. So 8—9. **Prof. Hupfeld.**
 Praktisch-theologisches Seminar:
 a) homiletische Abteilung. Mo 6—8.
 b) katechetische Abteilung. Fr 3—5. **Prof. Hupfeld.**

Kurse in lateinischer und griechischer Grammatik s. Seite

R E C H T S - U N D W I R T S C H A F T S - W I S S E N S C H A F T L I C H E F A K U L T Ä T .

Rechtswissenschaft.

Vorlesungen.

- Rechtsphilosophie. Mo 9—10. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**
 Grundzüge des deutschen Privatrechts. Mo, Di, Do, Fr 11—12. **Prof. Feine.**
 Deutsches bürgerliches Recht I: Allgemeine Lehren. Mo, Di 10—11,
 Mi 12—1, Fr 10—11. **Prof. Henle.**
 Deutsches bürgerliches Recht II: Schuldrecht. Di—So 9—10.
Prof. Walsmann.
 Deutsches bürgerliches Recht III: Sachenrecht. Mo, Di, Do,
 Fr 12—1. **Prof. Henle.**
 Handelsrecht. Mo, So 8—10. **Prof. Gieseke.**
 Mecklenburgisches Privatrecht. Di 8—10. **Prof. Gieseke.**
 Zivilprozeßrecht. Mo—Do 10—11. **Prof. Wachenfeld.**
 Strafprozeßrecht. Mo—Do 11—12. **Prof. Wachenfeld.**
 Allgemeine Staatslehre. Mi, Do 10—11. **Prof. Wenzel.**
 Verwaltungsrecht. Di 8—10, Mi—Fr 8—9. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**
 Mecklenb. Staats- u. Verwaltungsrecht. Mi, Do, Fr 9—10. **Prof. Wenzel.**
 Kirchenrecht und Staatskirchenrecht. Mo—Fr 12—1. **Prof. Feine.**

Uebungen.

Digestenexegese. Do 3—5. **Prof. Walsmann.**
Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger (auch für Nationalökonom), mit schriftlichen Arbeiten. Di 5—7. **Prof. Henle.**
Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten. Fr 6—8. **Prof. Henle.**
Konversatorium über Sachenrecht. So 10—12. **Prof. Walsmann.**
Arbeitsrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten alle 14 Tage. Mo 6—8. **Prof. Gieseke.**
Zivilprozeßrechtliche, das bürgerliche Recht umfassende Uebungen mit schriftlichen Arbeiten. Di 5—7. **Prof. Walsmann.**
Strafrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten, Teil II (vorwiegend über besonderen Teil). Do 5—7. **Prof. Wachenfeld.**
Staatsrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten (auch für Nationalökonomen). Di 3—5. **Prof. Wenzel.**
Konversatorium über Staatsrecht und allgemeine Staatslehre (auch für Nationalökonomen). Mo 3—5. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**
Verwaltungsrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten (auch für Nationalökonomen). Mi 3—5. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**
Konversatorium über Völkerrecht. Fr 10—11. **Prof. Wenzel.**

Seminare.

Germanistisches Seminar. Volksrechte, insbesondere Lex Baiuvariorum. 14 täg. in zu vereinbarender Doppelstunde. Prof. Feine.
Handelsrechtliches Seminar. Alle 14 Tage Mo 6—8. Prof. Gieseke.
Völkerrechtliches Seminar. Alle 14 Tage in zu vereinbarender Doppelstunde. Prof. Wenzel.
Kriminalistisches Seminar. Anleitung zu größeren kriminalwissenschaftlichen Arbeiten. Nach Vereinbarung. prss. et gr. Prof. Wachenfeld.

Wirtschaftswissenschaft.

Vorlesungen.

Besondere Volkswirtschaftslehre. Mo—Fr 12—1. N. N.
Finanzwissenschaft. Di, Do, Fr 11—12. Prof. Mannstaedt.
Betriebswirtschaftslehre: Industrielle Organisationslehre. Mo, Di 10—11. Dr. Weigmann.
Das Reparationsproblem (für Hörer aller Fakultäten). Mi 11—12. Dr. Weigmann.

Uebungen.

- Volkswirtschaftliche Uebungen für Anfänger (auch für Juristen).
Fr 4—6. Prof. Mannstaedt.
- Volkswirtschaftliche Uebungen für Vorgerückte. Do 5—7. N. N.
Kolloquium über Konjunkturprobleme. Alle 14 Tage. Mo 4—6.
Prof. Mannstaedt.
- Sozialpolitische Uebungen. Do 3—5. Dr. Weigmann.
- Arbeitsgemeinschaft über ökonomischen Imperialismus. Prss. et gr.
Alle 14 Tage nach Verabredung. Dr. Weigmann.
- Doktorandengemeinschaft. Di 4—6. Prof. Mannstaedt.
- Doktorandengemeinschaft. Mi 5—7. N. N.

Kurse bei der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. (Voraussichtlich wie folgt.)

- Steuerrechtliche Uebungen. Mi 5—7. Dr. Maus.
- Betriebslehre des Handels. Di 6—7. Dr. Weber.
- Buchführungskursus für Anfänger. Direktor Ide.

M E D I Z I N I S C H E F A K U L T Ä T .

Geschichte der Medizin.

- Geschichte der Medizin (Vorzeit und Antike) mit Demonstrationen.
Mo 6—7. Prof. v. Brunn.
- Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin in Mittelalter
und Neuzeit. Mo 5—6 gr. Prof. v. Brunn.

Anatomie.

- Anatomie des Menschen I (Bewegungs-, Atmungs-, Verdauungs-,
Urogenitalapparat). Mo 10—12, Di—Fr 11—12. Prof. Elze.
Demonstrationen und Ergänzungen dazu. Mi $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ gr.
Prof. Elze.
- Sezierübungen. 1. Kurs Mo—Do $2\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$, 2. Kurs Di, Mi, Fr
 $2\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$, So 9—12. Prof. Elze, Prof. Hertwig.
- Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen
und der Wirbeltiere. Di, Mi, Do 10—11. Prof. Hertwig.
- Topographische Anatomie (wird nur im Winter gelesen). Di,
Fr 5—6. Prof. Hertwig.

Physiologie und Physiol. Chemie.

- Physiologie II (Bewegung und Empfindung). Mo bis Fr 9—10.
Prof. Fröhlich.
- Physiologisches Konversatorium (im Anschluß an die Vorlesung).
So 8—9. Prof. Fröhlich.

Physiologisches (einschl. physiol.-chemisch.) Praktikum. Mo, Do 4—7, Di 5½ (pünktlich) bis 7. (Wird nur im Wintersemester abgehalten.) **Prof. Fröhlich, Prof. v. Krüger.**
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten für Vorgeschrittene, tgl. prss. et gr. **Prof. Fröhlich.**
Physiologische Chemie, Teil I. Mo, Di, Do 12—1. **Prof. v. Krüger.**
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Tgl. 9—1 und 3—6, prss. et gr. **Prof. v. Krüger.**
Pathologische Physiologie s. Innere Medizin.

Pathologie.

Allgemeine Pathologie. Mo—Fr 8—9. **Prof. Fischer.**
Pathol.-anatom. Demonstrationskurs. Mo, Do 4—6. **Prof. Fischer.**
Sektionskurs:
a) Vorlesung für alle Teilnehmer. Do 9—11 (erste Semester-hälfte);
b) Einzelübungen nach Verabredung (Mo u. Fr). **Dr. Heine.**
Gerichtliche Medizin. Di 9—11 (wird nur im Winter gelesen). **Prof. Fischer.**
Pathologisch-histologischer Kurs für Zahnärzte. Mo 2—4 (ver-legbar). **Dr. Heine.**
Spezielle Pathologie innerer Krankheiten mit pathol.-anatom. u. klinischen Demonstrationen. Di 3—5 (wird nur im Winter gelesen). **Prof. Deusch, Dr. Heine.**

Hygiene und Bakteriologie.

Grundlagen der allgemeinen und sozialen Hygiene, I. Teil mit Führungen und hygienischen Uebungen. Mo, Di 3—4, Mi, Do 2½ pünktl. bis 4. **Prof. v. Wasielewski.**
Hygienisches Seminar, Besprechung gesundheitlicher Tagesfragen, auch für Nichtmediziner, mit Führungen. Do 6—8 oder nach Verabredung, 14 tg., prss. et gr. **Prof. v. Wasielewski.**
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, einschl. Rassenhygiene, Sozialhygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre. Tgl. 9—4, So 9—12, prss. **Prof. v. Wasielewski, Dr. Winkler.**
Experimentelle Bakteriologie mit prakt. Uebungen für Mediziner und Naturwissenschaftler (Mindestteilnehmerzahl 5). Mi und Do 5—7 (verlegbar). **Prof. Poppe.**
Auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten mit Demonstration vergleichend pathologischer Präparate. So 8½—10, 14 tg. **Prof. Poppe.**
Tierseuchen und ihre Bekämpfung. Do 11—12. **Prof. Poppe.**
Anleitung zu bakteriologischen und serologischen Arbeiten für Mediziner und Naturwissenschaftler. Tgl. prss. **Prof. Poppe.**
Wesen und Bekämpfung sozialhygienisch wichtiger Infektionskrankheiten. Mo 9—10. **Prof. Reiter.**

- Ausgewählte Kapitel der sozialen Hygiene (Bevölkerungspolitik, Arbeitsverhältnisse, Erholung) für alle Fakultäten.** Mo 11—12. **Prof. Reiter.**
- Rassenhygiene, Fortpflanzung und Prostitution,** für alle Fakultäten. Mo 12—1. **Prof. Reiter.**
- Diskussion über mediz. Probleme der Biologie und Hygiene,** für vorgeschr. Mediziner. Mo 3—5. **Prof. Reiter.**
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten,** gr. et prss. **Prof. Reiter.**
- Menschliche Vererbungslehre und Rassenhygiene,** für Hörer aller Fakultäten, gratis. Fr 6—7 (verlegbar). **Dr. Winkler.**
- Gewerbehygiene.** Mo 6—7. **Dr. Winkler.**
- Bakteriologischer Kurs für Nichtmediziner.** Mi 5—7. **Dr. Winkler.**
- Schulgesundheitspflege, mit Führungen.** Fr 6—7. **Prof. v. Brunn.**

Pharmakologie.

- Experimentelle Pharmakologie (nur im Winter).** Mo 4—5, Mi 6—7, Do, Fr 4—5. **Prof. Frey.**
- Pharmakognosie (für Pharmazeuten),** nur im Winter. Mo 5—6, Fr 10—12. **Prof. Frey.**
- Kurs der mikroskop. Untersuchung von Drogen und Drogenpulvern (nur im Winter).** Mi 5—6, So 8—10. **Prof. Frey.**
- Arbeiten im Institut.** Tgl. prss. et gr. **Prof. Frey.**

Innere Medizin.

- Medizinische Klinik.** Mo, Di, Do, Fr 10½—12, Mi 11—12. **Prof. Curschmann.**
- Diagnostisches Kolloquium.** Di 6—7. **Prof. Curschmann.**
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.** Tgl., grss. et gr. **Prof. Curschmann, Prof. Stahl, Prof. Deusch.**
- Medizinische Poliklinik.** Mi 10—11, So 10½—12. Distriktpoliklinik, nachmittags nach Verabredung. **Prof. Ganter.**
- Kursus der physikalischen Diagnostik (Perkussion, Auskultation und Palpation für Fortgeschrittene).** Mi, Do 12—1 (verlegbar). **Prof. Ganter.**
- Pathologische Physiologie, 1. Teil (Verdauung, Stoffwechsel, innere Sekretion, Blut).** Fr 2—4. **Prof. Ganter.**
- Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten.** Tgl. 9—1, 3—6, prss. et gr. **Prof. Ganter.**
- Einführung in die Diagnostik organischer Nervenkrankheiten.** Mi 10—11. **Prof. Stahl.**
- Kurs der mikroskopischen und chemischen Untersuchungsmethoden.** So ½10—11. **Prof. Stahl.**
- Propädeutischer Kurs der inneren Medizin für Zahnärzte.** 4 stdg. **Prof. Stahl.**

Spezielle Pathologie innerer Krankheiten mit pathol.-anatom. und klinischen Demonstrationen. Di 3—5 (wird nur im Winter gelesen). Prof. Deusch, Dr. Heine.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Mo, Mi, Fr 12—1. Prof. Deusch.

Kurs der diagnostischen und therapeutischen Technik bei inneren Krankheiten. Mi 6—8 (verlegbar). Prof. Deusch.

Kinderheilkunde.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Mo, Mi, So 9—10, prss. Prof. Brüning.

Arbeiten im Laboratorium. Tgl., gr. Prof. Brüning.

Diagnostisch-therapeutischer Kurs am Krankenbett des Kindes. Mi 5—6. Dr. Bischoff.

Ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde für Zahnärzte. 1 stdg. Dr. Bischoff.

Chirurgie, Orthopädie, Röntgendiagnostik.

Chirurgische Klinik. Mo, Di, Do, Fr 9—10½ (mit anschließenden Operationen). Prof. Müller.

Chirurgische Poliklinik mit Operationsübungen. Mi, Fr 12—1. Prof. Eggers.

Allgemeine Chirurgie. Di, Do 5—6. Prof. Lehmann.

Cystoskopischer Kurs. Mo 6—7. Prof. Lehmann.

Kursus der chir. Diagnostik einschl. Röntgendiagnostik. 2stdg. Mi 6—8. Prof. Lehmann, Dr. Hueck.

Orthopädie einschl. Massage. Di, Fr 11—12. Dr. Partsch.

Unfallheilkunde (ärztliche Gutachtertätigkeit) 1stdg. Dr. Partsch.

Frakturen und Luxationen. Fr 6—7, prss. et gr. Prof. Franke.

Verbandlehre. 2stdg. Mi, So 9—10. Prof. Schwarz.

Frakturen und Luxationen. 1—2stdg. in zu verabredender Stunde. Prof. Schwarz.

Kursus der Röntgendiagnostik. Fr 4—5. prss. et gr. Prof. Burchard. Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde. 1stdg. Prof. Burchard.

Allgem. und spezielle Chirurgie für Studierende der Zahnheilkunde. 2stdg. Prof. Eggers.

Einführung in die medizinische Klimatologie. publ., 1 stdg., für Hörer aller Fakultäten. Prof. Eggers.

Gynaekologie und Geburtshilfe.

Frauen-Klinik mit Krankendemonstrationen und Geburtsbeobachtungen. Mo, Di, Mi 8—9. Prof. Sarwey.

Technik der geburtshilflichen Operationen mit Phantomübungen. Do, Fr 8—9. Prof. Sarwey.

Theoretische Geburtshilfe. Mo, Di, Mi 5—6. Prof. Büttner.

Geburtshilfliches Seminar (für Fortgeschrittene). Mo 6—8. Prof. Büttner.

Oto-, Rhino-, Laryngologie.

Ohren-, Nasen-, Kehlkopfspiegelkurs. Mo, Fr 12—1. Prof. Körner.
Ohren-, Nasen-, Kehlkopfklinik (nur für Studierende, die schon
einen Spiegelkurs gehabt haben). Di, Do 12—1, Mi 4—5.
Prof. Körner.

Ophthalmologie.

Augenärztliche Klinik. Mo, Mi, Fr 12—1, Di 4—5 pr. Prof. Peters.
Augenspiegelkursus und Funktionsprüfung. Mo 5—6, So 12—1 pr. Prof. Peters, Dr. Mans.
Augenärztliches Seminar, pbl., Di 7—8 abds., Augenklinik. Dr. Triebenstein.
Einführung in die Anatomie u. Physiologie des Auges, pbl., Mo 7—8 abds., Augenklinik. Dr. Triebenstein.
Augenpoliklinik, nach Verabredung, gr. Dr. Mans.

Psychiatrie.

Psychiatrische Klinik. Mo, Do 2—4. Prof. Rosenfeld.
Die Lokalisationslehre im Großhirn. Fr 5—6. Prof. Rosenfeld.
Ueber Psychotherapie und psychotherapeutische Methoden. 1stdg. Prof. Rosenfeld.
Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik, gr. u. pr. Prof. Rosenfeld.
Psychiatrisches Kolloquium über Fragen aus den Grenzgebieten der Psychopathologie. 1stdg., für Hörer aller Fakultäten. Prof. Rosenfeld.
Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen, für Mediziner und Juristen. Alle 14 Tage, Mo 4—6. Prof. Scharnke.
Poliklinische Krankenvorstellungen. So 12—1. Prof. Scharnke.
Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Uebungen. Prof. Scharnke.
Do 4—6.
Nervenkrankheiten s. a. Innere Medizin.

Dermatologie.

Klinik und Differentialdiagnose der Hautkrankheiten. Di, Do, So 12¹⁰—11⁰, pr. Prof. Frieboes.
Klinik der Geschlechtskrankheiten. So 8—9^{1/2}, pr. Prof. Frieboes.
Biolog.-experimentelle Grundlagen für die Bewertung der Dermatosen. 1stdg. in zu verabredender Zeit. pr. Prof. Frieboes.
Arbeiten für Vorgerücktere im Laboratorium. Mo—Fr 9—1, 4—6 gr. Prof. Frieboes.
Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 2stdg. Di 9—10^{3/4}. Prof. Felke.
Klinik und Differentialdiagnose der Mundaffektionen bei Dermatosen incl. Syphilis. Für Mediziner und Zahnärzte. 1 stdg., in zu verabredender Zeit. Prof. Felke.

Zahnheilkunde.

- Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten. Mo—Fr 12—1, pr. Prof. Moral.
Kursus der Zahnersatzkunde, ganztägig, 9—12, 4—6, pr. Prof. Moral, Dr. Schlampp.
Arbeiten im wissenschaftlichen Laboratorium, gr. Prof. Moral.
Besprechung neuerer Arbeiten. 1stdg., pr. Prof. Moral.
Zahnärztlicher Operationskurs. Mo, Mi, Fr 9—10, pr. Dr. Reimöller.
Kursus der konservierenden Zahnheilkunde. Mo—Fr 9—12, pr. Dr. Reimöller.
Ausgewählte Kapitel aus der sozialen und gerichtlichen Zahnheilkunde. 1stdg. Dr. Reimöller.
Klinische Zahnheilkunde (nur für Mediziner). 1stdg. Dr. Reimöller.
Weitere besondere Vorlesungen für Studierende der Zahnheilkunde s. Pathologie, Bakteriologie, Innere Medizin, Kinderheilkunde, Chirurgie, Dermatologie.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT.

Philosophie.

- Einleitung in die Philosophie. Mo, Di, Do, Fr 4—5. Prof. Erhardt.
Die Philosophie Kants. Mo u. Do 5—6. Prof. Erhardt.
Uebungen zur Geschichte und Kritik des Materialismus, pg. Mo 6—7. Prof. Erhardt.
Entwicklungspsychologie. Di, Do 9—10. Prof. Katz.
Geschichte der Pädagogik. Di, Do 12—1. Prof. Katz.
Farbenwahrnehmung und Gemäldekunst. Mi 9—10. Prof. Katz.
Psychologisches Praktikum. Gemeinsam mit Dr. Keller. Di 5—7. Prof. Katz.
Wissenschaftliche Arbeiten. Täglich. Prof. Katz.
Psychologisches Praktikum. Gemeinsam mit Prof. Katz. Di 5—7. Dr. Keller.
Psychologische Probleme des Rechtslebens. Mi 5—6. Dr. Keller.
Psychologische Uebungen über das Problem der Strafe. Mi 6—7. Dr. Keller.
Uebungen zur Philosophie Platons. Mo 6—8. Dr. Keller.
Die philosophischen Systeme der Neuzeit bis Kant. Mo, Mi 6. Dr. Burkamp.
Uebungen über Kants Kritik der reinen Vernunft, pg., einmal wöchentlich, 2stdg. Dr. Burkamp.

Geschichte.

- Einführung in das Studium der alten Geschichte. Di, Mi, Do,
Fr 12—1. **Prof. Hohl.**
- Uebungen im historischen Seminar II für alte Geschichte. Do 6—8.
Prof. Hohl.
- Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte (von der ältesten Zeit
bis zum 18. Jahrh. einschl.). Mo, Di, Do 10—11.
Prof. Spangenberg.
- Paläographie (mit prakt. Uebungen). So 10—12.
Prof. Spangenberg.
- Historische Uebungen, pr. Mi 10—12. **Prof. Spangenberg.**
- Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des
Dreißigjährigen Krieges. 4stdg., p., Mo, Di, Do, Fr 11—12.
Prof. Schüssler.
- Geschichte Bismarcks. 2stdg., pr., Mi, So 11—12. **Prof. Schüssler.**
- Historisches Seminar: Uebungen. 2stdg., pr., Mo 6—8.
Prof. Schüssler.

Orientalische Philologie.

- Arabisch (Assyrisch-Babylonisch, Syrisch oder Biblisch-Aramäisch)
für Anfänger (oder Fortgeschrittene). 2stdg. **Prof. Poebel.**
- Sumerisch (oder Hetbitisch) für Anfänger (oder Fortgeschrittene).
2stdg. **Prof. Poebel.**
- Der Glaube an Dämonen in der Bibel und bei den Babylonieren.
2stdg. **Prof. Poebel.**
- Lektüre der Weisheit des Jesus Sirach. 1- oder 2stdg.
Prof. Poebel.
- Althebräische und phönizische Inschriften. 1- od. 2stdg.
Prof. Poebel.

Vergleichende Sprachwissenschaften.

- Lautbildungslehre mit bes. Berücksichtigung der Schulsprachen.
Mo, Do 3—4. **Prof. Weisgerber.**
- Der lateinische Wortschatz: Etymologie, hist. Laut- und Begriffs-
lehre. Di, Fr 11—12. **Prof. Weisgerber.**
- Sanskrit für Anfänger oder Lektüre leichterer Texte. 1—2stdg.
nach Verabredung. **Prof. Weisgerber.**
- Sprachwissenschaftliches Seminar: Das Leben der Schrift (mit hist.
Erklärung der Rechtschreibung unserer Sprachen). Fr 4—6.
Prof. Weisgerber.

Klassische Philologie.

Homer. 3stdg. Mo, Di, Do 10—11.	Prof. Geffcken.
Horaz' Satiren. 2stdg. Mi, Fr 10—11.	Prof. Geffcken.
Klassisch-philologisches Seminar: Polybios Buch I. 2stdg. Mi 6—8.	Prof. Geffcken.
Römische Literaturgeschichte der republik. Zeit. Mo, Di, Do, Fr 8—9.	Prof. Helm.
Apuleius Amor und Psyche. Mi, So 8—9.	Prof. Helm.
Klass.-phil. Seminar: Lucrez. Fr 6—8.	Prof. Helm.
Klass.-phil. Seminar: Lateinische und griechische Stilübungen. Je 1stdg.	Dr. Schmitt.
Die alexandrinischen Dichter und ihre römischen Nachfolger. Di, Fr 5—6.	Dr. Schwenn.
Uebersicht über die alte Religion der Römer. Di 6.	Dr. Schwenn.

Germanistik.

Geschichte der deutschen Dichtung im Mittelalter (12./13. Jahrhundert). 4stdg. Mo, Di, Do, Fr 9—10.	Prof. Golther.
Seminar: Althochdeutsche Prosatexte. Die klösterliche Uebersetzungsliteratur. 2stdg. Di 5—7.	Prof. Golther.
Geschichte der niederdeutschen Sprache im Mittelalter mit Berücksichtigung des Mittelniederländischen. Mo, Di, Do, Fr 8—9.	Prof. Teuchert.
Grundzüge der Syntax des Deutschen. Mi 8—9.	Prof. Teuchert.
Uebungen zur Geschichte der neuhighdeutschen Sprache. Fr 5—7.	Prof. Teuchert.
Deutsche Literatur- und Geistesgeschichte im Zeitalter des Barock. Mi, So 9—10, So 8—9.	Prof. Flemming.
Deutsches Proseminar: Theatergeschichtliche Methodik, Meistersingerbühne. 2stdg.	Prof. Flemming.
Schwedisch für Anfänger: Einführung in die Grammatik und Konversation mit Interpretation eines neueren schwedischen Schriftstellers. 2stdg.	Prof. Björkman.
Schwedisch für Fortgeschrittene: Lektüre schwierigerer Texte mit Gesprächsübungen, schriftl. Uebersetzungsübungen ins Schwedische und Referaten. 2stdg.	Prof. Björkman.
Litterära porträtt av nyare svenska och norska diktare (in schwedischer Sprache), Forts., 1stdg., publ. et gr.	Prof. Björkman.
Geschichte der neueren schwedischen Literatur (mit deutschsprachigen Proben). Forts., 1stdg., publ. et gr.	Prof. Björkman.
Konversation på svenska över dagliga samtalsämnena, 1 stdg.	Prof. Björkman.
Norwegisch: Einführung ins landsmaal. Grammatik und Lektüre eines neueren Landsmaalsautors. 1stdg.	Prof. Björkman.
Norwegisch-Dänisch: Einführung an Hand der Interpretation von Björnstjerne Björnsons „Synnöve Solbakken“. 1stdg.	Prof. Björkman.

Neuere Philologie.

Geschichte der französischen Literatur im Mittelalter: Aelteste Denkmäler und nationales Epos.	Mo, Di, Do, Fr	9—10.	Prof. Zenker.
Provenzalisch: Gedichte des Bertran de Born.	Mi	11—12.	Prof. Zenker.
Einführung ins Italienische.	Mi	12—1.	Prof. Zenker.
Romanisches Seminar: Victor Hugos Lyrik; Arbeiten zur französischen Syntax.	Fr	5—7.	Prof. Zenker.
Exercices de style et de grammaire.	2stdg.		Frau Spehr.
Les grands courants de la Littérature française de 1880 à nos jours.	2stdg.		Frau Spehr.
Lecture expliquée d'un texte français.	2stdg.		Frau Spehr.
Conversation.	2stdg.		Frau Spehr.
Englische Literatur der Aufklärung.	Mo, Di, Do	12—1.	Prof. Imelmann.
Mittelenglisch und Chaucer-Einführung.	Mo, Di, Do	10—11.	Prof. Imelmann.
Englisches Seminar: Altenglisch.	Mi	5—7.	Prof. Imelmann.
Reading and Reciting of poetry.	1stdg.		Frl. Becker.
Reading, pronunciation and translation. (Galsworthy: "Selected Tales").	1stdg.		Frl. Becker.
Translation of a German Text.	1stdg.		Frl. Becker.
Repetition of grammar with exercise in conversation.	2stdg.		Frl. Becker.

Archäologie und Kunstgeschichte.

Geschichte der klassischen griechischen Kunst.	pr.	Di, Mi,	
Fr 5—6.			Prof. von Lücken.
Die Malerei des Altertums (für Hörer aller Fakultäten).	pr.		Prof. von Lücken.
Do 4—5.			
Uebungen zur Geschichte der griechischen Plastik.	pr.	2stdg.,	Prof. von Lücken.
Zeit zu verabreden.			
Grundlagen der Kunstbetrachtung und des kunstgeschichtlichen Studiums.	pr.	3stdg.	Prof. Sedlmaier.
Di, Do, Fr 11—12.			
Rubens und van Dyck.	pr.	1stdg.	Prof. Sedlmaier.
Mo 11—12.			
Kunstgeschichtliche Uebungen: Dürer und seine Zeit.	2stdg.		Prof. Sedlmaier.

Kurse in lateinischer und griechischer Grammatik.

Latein für Anfänger. I. Kurs.	3stdg.	Dr. Schmitt.
Lateinische Lektüre für Anfänger. II. Kurs.	1- bis 2stdg.	Dr. Schmitt.
Griechisch für Anfänger.	4stdg.	Lic. Wolf.
Griechisch für Fortgeschrittene.	4stdg.	Lic. Wolf.

Mathematik.

Analytische Geometrie der Ebene. Mo, Di, Do, Fr 11—12.	Prof. Staude.
Differentialgeometrie. Mo, Di, Do, Fr 12—1.	Prof. Staude.
Mathematisches Seminar. Mi 11—1.	Prof. Staude.
Einführung in die analytische Mechanik, mit Uebungen. 4stdg. Di, Mi, Do, Fr 10.	Prof. Furch.
Ausgewählte Differentialgleichungen der Physik. 3stdg. Mi, Do, Fr 8.	Prof. Furch.

Physik.

Experimentalphysik (Wärme, Elektrizität). Di—Fr 10—11.	Prof. Füchtbauer.
Physikalische Uebungen (für Mediziner und Pharmazeuten nur Fr). Di, Fr 3—7.	Prof. Füchtbauer.
Physikalisches Seminar (Colloquium, mit Prof. Schottky), alle 14 Tage, pg. Do 5½—7.	Prof. Füchtbauer.
Wissenschaftliche Arbeiten, pr. Täglich außer So. nachm.	Prof. Füchtbauer.
Theoretische Optik. 4stdg. Di—Fr 9—10.	Prof. Schottky.
Uebungen dazu. pr. 1stdg. Mi 8.	Prof. Schottky.
Atom und Molekül (für Fortgeschrittene). 14tägig, 2stdg. Do ½6—7.	Prof. Schottky.
Physikalisches Kolloquium (Seminar), gem. mit Prof. Füchtbauer. pg. Do 14tägig 2stdg. ½6—7.	Prof. Schottky.
Physik der freien Atmosphäre. 1stdg. Mi 6—7. Prof. Falckenberg.	
Meteorologisches Praktikum für Fortgeschrittene. Tgl.	Prof. Falckenberg.
Meteorologisches Praktikum für Anfänger. Sa 8—12.	Prof. Falckenberg.

Chemie.

Großes chemisches Praktikum (analytische und präparative Arbeiten). Mo—Fr 8—6½.	Prof. Walden, i. Vertr. Prof. Stoermer.
Wissenschaftliche Arbeiten. Mo—Fr 8—6½.	Prof. Walden. i. Vertr. Dr. Ulich.
Kleines chemisches Praktikum für Pharmazeuten, Naturwissen- schaftler und Mathematiker. Mo—Fr halbtg.	Prof. Walden, i. Vertr. Prof. Stoermer.
Physiko-chemisches und elektrochemisches Praktikum. Mo—Fr halbtg.	Prof. Walden, i. Vertr. Dr. Ulich.
Organische Chemie. Mo—Fr 8—9.	Prof. Stoermer.
Chemie der Riechstoffe (einschl. Terpene und Campher). So 9—10.	Prof. Stoermer.

Uebungen in der organ. Abteilung des chem. Laboratoriums:

- a) Großes chem. Praktikum,
- b) Leitung wissenschaftl. Arbeiten.

Tgl. 8—6½, So 9—1.

Prof. Stoermer.

Uebungen in gerichtl.-chem. Analyse für Pharmazeuten. An zwei Vormittagen.

Prof. Stoermer.

Elektrochemie. 2stdg.

Dr. Ulich.

Uebungen dazu, pr. 1 stdg.

Dr. Ulich.

Seminar über Elektrolytlösungen, pg. 14tg., 2stdg.

Dr. Ulich.

Düngungs- und Fütterungslehre (Agrikulturchemie, II. Teil). 2stdg.

Prof. Honcamp.

Agrikulturchemisches Praktikum. Tgl. 8—4, So 8—3.

Prof. Honcamp, zusammen mit Prof. Wießmann.

Physik und Chemie des Bodens. 1stdg., Mi 4—5.

Prof. Wießmann.

Ausgewählte Kapitel der praktischen Pflanzenernährung. 1stdg., Fr 4—5.

Prof. Wießmann.

Agrikulturchemisches Praktikum. Tgl. 8—4, So 8—3.

Prof. Wießmann, zusammen mit Prof. Honcamp.

Mineralogie und Geologie.

Allgemeine Mineralogie. Di, Mi, Do, Fr 9—10 pr. N. N.

Uebungen zur allgemeinen Mineralogie. Di u. Fr 4—6. N. N.

Geologie, II. Teil (Formationskunde). pr. Di, Mi, Do 9—10.
Do 9—10. **Prof. Dr. Schuh.**

Geologisches Praktikum. pr. 4stdg. **Prof. Dr. Schuh.**

Kolloquium, gemeinsam mit Prof. Ule und Dr. Klähn. pg., 1 stdg. **Prof. Dr. Schuh.**

Palaeogeographie. 2stdg., Mo, Mi 4—5. **Dr. Klähn.**

Entstehung und Vorkommen von Kohle und Petroleum.
2stdg., Di, Do 4—5. **Dr. Klähn.**

Geographie.

Geographie von Europa. Mo—Fr 9—10. **Prof. Ule.**

Ausgewählte Kapitel aus der Anthropogeographie. Di u. Fr 8—9. **Prof. Ule.**

Geographisches Seminar. Fr 5—7. **Prof. Ule.**

Praktische Uebungen. Tgl. **Prof. Ule.**

Kolloquium, gemeinsam mit den Geologen. Nach Verabredung. **Prof. Ule.**

Kolloquium für Auslandsdeutschum. Nach Verabredung. **Prof. Ule.**

Botanik.

Allgemeine Botanik I, Zellen- und Gewebelehre für Naturwissenschaftler und Pharmazeuten. Mo—Fr 12—1. **Prof. v. Guttenberg.**

Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger und Fortgeschrittene. Mo 10—12, So 11—1. **Prof. v. Guttenberg.**

Großes botanisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen
Arbeiten. Tgl. 9—1, 3—6, So 9—1. Prof. v. Guttenberg.
Botanisches Kolloquium. pg. Fallweise. Prof. v. Guttenberg.
Mecklenburgische Pflanzen. 1stdg. Prof. Krause.
Einheimische Pilze. 1stdg. Prof. Krause.
Entwicklungsgeschichte der Algen und Pilze, 2stdg., Di 4—5, Fr
4—5. Dr. Bauch.
verbunden mit einem
Praktikum über Entwicklungsgeschichte und Biologie der Algen
und Pilze. 2stdg., Do 4—6. Dr. Bauch.

Zoologie.

Grundriß der vergl. Anatomie der Tiere. Di—Fr 11—12.
Prof. Schulze.
Die Arthropoden als Parasiten und Krankheitsüberträger. gr. Mo
11—12. Prof. Schulze.
Großes zool. Praktikum und Anleitung zu wissensch. Arbeiten. Tgl.
Prof. Schulze.
Entomolog. Praktikum. Tgl. Prof. Schulze und Prof. Friederichs.
Zoolog. Kolloquium für Fortgeschrittene. Alle 14 Tage, 2stdg., gr.
Prof. Schulze.
Vergl. Entwicklungsgeschichte der Tiere. Di, Mi, Fr 9—10.
Prof. Will.
Die Hauptvertreter der Wirbellosen in Einzeldarstellungen. Di
u. Do 6—7. Prof. Will.
Die tierischen Parasiten des Menschen und der Haustiere. Do 9—10.
Prof. Will.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Tgl. 8—6. Prof. Will.
Entomologie (allgemeine und spezielle). Mo, Di, Mi, Do 6—7.
Prof. Friederichs.
Allgemeine Oekologie der Tiere. Di, Fr 12—1. Prof. Friederichs.
Fischerei und Fischzucht. Mo, Do 9—10. Prof. Friederichs.
Entomologisches Praktikum (zusammen mit Prof. Dr. Schulze).
Tgl. Prof. Friederichs.
Formen und Folgen der geschlechtlichen Differenzierung
bei Mensch und Tier. Mo u. Di 9—10 (ev. verlegbar).
Prof. Wachs.
Einführung in die experimentelle Vererbungslehre. Mo 3—4
(ev. verlegbar). Prof. Wachs.
Die Wanderungen der Zugvögel, ihre Probleme und die
Methoden ihrer Erforschung. Mi 9—10 (ev. verlegbar).
Prof. Wachs.
Lebensbilder aus der Tierwelt. Mit Lichtbildern nach Natur-
aufnahmen; für Hörer aller Fakultäten. Di 6—7.
Prof. Wachs.
Zoologische Exkursionen. So oder Stg nach besonderer An-
kündigung. Prof. Wachs.

Studium der Entomologie.

Das mit Unterstützung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und des Meckl. Ministeriums einzurichtende

Entomologische Seminar

(im Anschluß an das Zoologische Institut) ist in Vorbereitung. Das Studium der Entomologie kann im W.S. 1927/28 bereits begonnen werden. Auskunft und Studienplan durch Prof. Dr. P. Schulze oder Prof. Dr. K. Friederichs.

Künste und Fertigkeiten.

Allgemeine Unterweisungen in den künstlerischen Techniken, sowie Uebungen nach Modellen und Präparaten. Für Anfänger und Vorgeschrifte. 2- u. 4stdg., Mi 9—1. **Dr. Gehrig.** Das Portrait. Uebungen in den verschiedenen Techniken, auch Modellieren. Physiognomische Studien. 2- u. 4stdg., Do 9—1. **Dr. Gehrig.**

Praktische Uebungen im Darstellen für den späteren Beruf, nach Wahl. 2stdg., Mi oder Do (nach Wahl). **Dr. Gehrig.** Technik der Stimme. 1stdg., öff. u. gr., Mo nachm. 4—5. **Dumas.**

Sprechtechnik und Vortrageskunst mit praktischen Uebungen, 2 Kursstunden zu je 5—10 Teilnehmern. Mo nachm. 5—6, 6—7. **Dumas.**

T U R N E N U N D S P O R T.

Turnlehrerbildungskursus unter Leitung von Prof. Dr. Ule, Schröderstraße 48, und unter Mitwirkung von Dr. med. Wolter und Turnlehrer A. Zeplin.

1. Kursus, 4. Semester (Prüfung 1928).
2. Kursus, 2. Semester (Prüfung 1929).

Näheres wird durch Anschlag bekannt gegeben.

L E I B E S Ü B U N G E N.

Leitung: Akademischer Turn- und Sportlehrer Ebert.

Grund- und Ausgleichsgymnastik für Studenten und Studentinnen
Medizinball-Gymnastik

Fechten	”	”	”	”
Geräteturnen	”	”	”	”
Kleinkaliberschießen	”	”	”	”
Reiten	”	”	”	”
Ski-Trockenkursus	”	”	”	”

Jiu-Jitsu	für Studenten und Studentinnen			
Rudern	" " " "			
Leichtathletisches Wintertraining	" " " "			
Handball, Fußball, Hockey	" Studenten. "			
Handball, Hockey	" Studentinnen.			
Schwerathletik	" Studenten.			
Sportmassage	" Studenten.			
Rhythmische Gymnastik	" Studentinnen.			
Skikursus in Tirol	" Studenten und Studentinnen, vom 1.—15. März 1928. Kosten voraussichtlich 140,— RM. für Anfänger und Fortgeschrittene.			
Zeiten und Uebungsstätten werden zu Beginn des Semesters be- kannt gegeben.				

KURSE FÜR LANDWIRTSCHAFT, H A N D E L U N D I N D U S T R I E.

Krankheiten der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und Pflanzen- schutz. 2stdg.	Dr. Zimmermann.
Deutsche Steuerpolitik seit 1919. Mo 6—7.	Dr. Weber.
Betriebswirtschaftslehre (Betriebslehre des Handels). Di 6—7.	Dr. Weber.

FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN.

Allgemeine Religionsgeschichte. Di, Do 4—5.	Prof. Brunstäd.
Das Reparationsproblem. Mi 11—12.	Dr. Weigmann.
Ausgewählte Kapitel der sozialen Hygiene (Bevölkerungspolitik, Arbeitsverhältnisse, Erholung). Mo 11—12.	Prof. Reiter.
Rassenhygiene, Fortpflanzung und Prostitution. Mo 12—1.	Prof. Reiter.
Menschliche Vererbungslehre und Rassenhygiene, gr. Fr 6—7 (ver- legbar).	Dr. Winkler.
Psychiatrisches Kolloquium über Fragen aus den Grenzgebieten der Psychopathologie. 1stdg.	Prof. Rosenfeld.
Schwedisch, Norwegisch (s. unter Germanistik).	Prof. Björkman.
Die Malerei des Altertums, pr. Do 4—5.	Prof. von Lücken.
Lebensbilder aus der Tierwelt. Mit Lichtbildern nach Naturauf- nahmen. Di 6—7.	Prof. Wachs.
Technik der Stimme. 1stdg., öff. u. gr., Mo nachm. 4—5.	Dumas.
Sprechtechnik und Vortragskunst mit praktischen Uebungen, 2 Kurs- stunden zu je 5—10 Teilnehmern. Mo nachm. 5—6, 6—7.	Dumas.

Prüfungsbehörden.

1. Theologische Fakultät.

Erste theol. Prüfung:

- a) Vorsitzender Landessuperintendent Konsistorialrat D. Leo in Malchin. Als akademisches Mitglied: ein Professor der theologischen Fakultät (jährlich wechselnd).
- b) Fakultätsprüfung (ohne Erteilung der *licentia concionandi*): Sämtliche ord. Professoren der theologischen Fakultät unter Vorsitz des Dekans.

Ergänzungsprüfungen:

- a) für Hebräisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. Baumgärtel.
- b) für Griechisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. Büchsel.

2. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

- a) Kommission für die erste juristische Staatsprüfung bei dem Landgericht zu Rostock: Vorsitzender: Landgerichtspräsident Krüger in Rostock. Akademische Mitglieder: Prof. Wachenfeld, Walsmann, Wenzel, Feine, Tatarin-Tarnheyden, Gieseke, Henle, Mannstaedt, N. N.
- b) Ausschuß für die Diplom-Volkswirtprüfung: Vorsitzender Wirkl. Geh. Leg.-Rat von Buchka. Stellv. Vors.: Professor Mannstaedt. Sonstige ordentliche Mitglieder: Prof. Wenzel, Gieseke, N. N.

3. Medizinische Fakultät.

- a) Aerztliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Fröhlich. Stellv. Vorsitzender: Prof. Elze.
Prof. Füchtbauer, Prof. Walden, Prof. Stoermer, Prof. Schulze, Prof. von Guttenberg.
- b) Aerztliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Wasilewski.
Prof. Körner, Prof. Müller, Prof. Peters, Prof. Sarwey, Prof. Brüning, Prof. Büttner, Prof. Curschmann, Prof. Elze, Prof. Frey, Prof. Frieboes, Prof. Ganter, Prof. Rosenfeld, Prof. Lehmann, Prof. Franke.
- c) Zahnärztliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Fröhlich. Stellv. Vorsitzender: Prof. Elze.
Prof. Füchtbauer Prof. Stoermer, Prof. Walden, Prof. Moral.

d) Zahnärztliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Wasielewski.
Prof. Frey, Prof. Frieboes, Prof. Ganter, Prof. Moral, Prof. Müller.

4. Philosophische Fakultät.

a) Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Mecklenburg-Schwerin: Vorsitzender: Landesschulrat Dr. Maybaum in Schwerin.

Prof. Staude, Golther, Zenker, Erhardt, Ule, Geffcken, Helm, Imelmann, Hohl, Walden, Katz, Teuchert, Spangenberg, von Lücken, Schüssler, Füchtbauer, Baumgärtel, Schottky, von Guttenberg, Schulze, Tatarin-Tarnheyden, Furch, Brünstädt, Weisgerber, Sedlmaier.

b) Pharmazeutische Prüfung: Vorsitzender: Prof. Stoermer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Guttenberg.

Prof. Frey, Prof. Füchtbauer, Prof. Walden, Apotheker Dr. Schalhorn.

c) Prüfung für Nahrungsmittelchemiker: Vorsitzender: Generalstaatsanwalt Siegfried.

Prof. Füchtbauer, Walden, Stoermer, v. Guttenberg, Dr. Kloßmann.

d) Turnlehrerprüfung: Prüfungskommission: Prof. Dr. Ule, Dr. med. Wolter, Turn- und Sportlehrer A. Zeplin.

Akademische Ausschüsse und Abgeordnete.

1. **Bibliotheksausschuß.** Beständiges Mitglied: Prof. Golther, Direktor der Bibliothek. Zeitweilige Mitglieder: (1. März 1927/29): Professoren von Walter (theol.), Feine (jur.), Elze (med.), Erhardt (phil.), Füchtbauer (phil.).
2. **Professoren - Witwenkasse.** Verwalter: Prof. Gieseke (1. Oktober 1925/27).
3. **Universitäts-Waisenkasse und August-Anna-Stiftung.** Verwalter: Prof. Büchsel (1. Januar 1925/28).
4. **Verwalter des Liebeherrischen Legats.** Prof. Teuchert.
5. **C. F. von Both'scher Waisenunterstützungsfonds.** Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Professoren Büchsel (theol.) (1. Juli 1925/30), Tatarin-Tarnheyden (jur.) (1. März 1923/28), Brüning (med.) (1. März 1926/31), Teuchert (phil.) (1. März 1925/30), Staudt (phil.) (1. März 1922/28), Rechnungsführer.
6. **Akademisches Armenwesen.** Verwalter der Kasse: Der Rektor.
7. **Ausschuß für Leibesübungen.** Der Rektor. Professoren Ule, Feine.
8. **Ausschuß für die Kurse der Landwirtschaft, Handel und Industrie.** Der jeweilige Dekan der phil. Fakultät, Professoren Mannstaedt, Honcamp.
9. **Steuerausschuß.** Professoren Tatarin-Tarnheyden, Golther, Wenzel.
10. **Mitglied des Verwaltungsausschusses und des Kuratoriums für die Verwaltungskademie Mecklenburg.** Prof. Wenzel.
11. **Abgeordnete zur Verwaltungsbehörde der Universität.** Prof. Peters (1. Juli 1924/28). Vertreter: Prof. Stoermeyer (1. Juli 1924/28).
12. **Mitglieder des Konzils zur Disziplinarkammer.** Prof. Wenzel, als jur. Beisitzer des engeren Konzils. Prof. Walsmann (1. Oktober 1925/30). Prof. Feine (1. Oktober 1927/28), Stellvertreter.

- 13. Abgeordnete z. d. städt. Steuerdeputationen.** Zur Schätzungs-deputation: Prof. Staude (1. Juli 1924/28). Vertreter: Prof. Wenzel (1. Juli 1924/28).
- 14. Ausschuß für die Honorarienangelegenheiten.** Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder (1. April 1926/31): Professoren Büchsel, Walsmann, Staude; (1. April 1926/29): Elze, Geffcken.
- 15. Ausschuß für die akademischen Stipendien.** Vorsitzender: Prof. Walsmann (1. Juli 1927/31). Vertreter: Prof. Wachenfeld (1. Juli 1924/28). Mitglieder: Professoren Büchsel (1. Juli 1927/31), Elze (1. Juli 1927/31), Staude (1. Juli 1924/28). Inspektor der Stipendien: Prof. Teuchert (1. Juli 1927/31).

Akademische Institute.

Universitätsgottesdienst (Klosterkirche). Universitätsprediger: Prof. Hupfeld.

Universitätsbibliothek. (Fernruf 310, Nebenanschluß). Direktor: Prof. Gölther. Erster Bibliotheksrat: Prof. Kohfeldt. Bibliotheksrat: Dr. Claussen.

I. Theologische Fakultät.

- 1. Seminar für praktische Theologie** (Palais). Direktor: Prof. Hupfeld.
- 2. Seminar für alttest. Theologie** (Palais). Direktor: Prof. Baumgärtel.
- 3. Seminar für neutest. Theologie** (Palais). Direktor: Prof. Büchsel.
- 4. Seminar für histor. Theologie** (Palais). Direktor: Prof. von Walter.
- 5. Seminar für system. Theologie** (Palais). Direktor: Prof. Brunstädt.
- 6. Seminar für allg. und vergl. Religionswissenschaft** (Palais). Direktor: Prof. Geffcken.

II. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät.

- 1. Rechtshistorisches Seminar** (Palais). Direktoren: Professoren Henle (roman. Abt.), Feine (germ. Abt.).
- 2. Seminar für Völkerrecht** (Palais). Direktor: Prof. Wenzel.

3. Seminar für Staats- und Verwaltungsrecht (Palais). Direktoren: Professoren Wenzel und Tatarin-Tarnheyden.
4. Juristische Handbibliothek (Palais). Direktor: Prof. Walsmann.
5. Kriminalistisches Seminar (Universitätsgebäude). Leiter: Prof. Wachenfeld.
6. Wirtschaftswissenschaftl. Seminar (Universitätsgebäude). Direktoren: Professoren Mannstaedt und N. N. Assistent: Privatdoz. Dr. Weigmann.

III. Medizinische Fakultät.

1. Anatomisches Institut (Gertrudenstr.) Fernspr. 703. Direktor: Prof. Elze. Prosektoren: Prof. Hertwig, Dr. Billich.
2. Physiologisches Institut (Gertrudenstr.). Direktor: Prof. Fröhlich. Vorsteher der physiol.-chem. Abt.: Prof. von Krüger.
3. Pathologisches Institut (Gertrudenstr.). Direktor: Prof. Fischer. Prosektor: Privatdozent Dr. Heine. Assistenten: Dr. von Gusnar, Dr. Kahlstorf, Dr. Schmidt.
4. Pharmakologisches Institut (Gertrudenstr.-Ecke und Patriotischer Weg). Direktor: Prof. Frey. Assistent: Dr. Ruickoldt.
5. Hygienisches Institut (Buchbinderstr. 8/9) Fernspr. 313. Direktor: Prof. von Wasielewski. Assistenten: Privatdozent Dr. Winkler, Dr. Eckstein, Dr. Sorgenfrei. Volontärassistenten: Dr. Arndt, Steinbeck.
6. Universitätskrankenhaus (Schröderplatz). Direktoren: Professoren Müller, Frieboes, Curschmann.
7. Medizinische Klinik. Direktor: Prof. Dr. Curschmann. Oberarzt: Prof. Dr. Stahl. Assistenten: Prof. Dr. Deusch, Doktoren Müller, Bachmann, Bahn. Volontärassistenten: Dr. Berg, Dr. Langhans, Dr. Prange.
8. Medizinische Poliklinik. Direktor: Prof. Gantner. I. Assistent: Dr. Stattmüller. II. Assistent: Dr. Schlemel. Volontärassistent: Dr. Löwe.
9. Chirurgische Klinik. Direktor: Prof. Müller. Oberarzt: Prof. Dr. Lehmann. Assistenten: Prof. Dr. Schwarz, Prof.

- Dr. Eggers, Privatdozenten** Dr. Partsch, Dr. Hueck, Doktoren Breitländer, Lasch, Emmerich.
- 10. Ambulatorische Klinik für chirurg. Kranke.** Direktor: Prof. Müller, Leiter: Prof. Dr. Eggers oder Dr. Partsch.
 - 11. Dermatologische Klinik und Poliklinik.** Direktor: Prof. Frieboes. Oberarzt: Prof. Dr. Felke. Assistenten: Dr. Nagell, Dr. Liepelt.
 - 12. Kinderklinik und Poliklinik** (Augustenstr. 80/82). Direktor: Prof. Brüning. Oberarzt: Privatdozent Dr. Bischoff. Assistenten: Dr. Hille, Dr. Lemkuhl, Dr. Josephy.
 - 13. Augenklinik und Poliklinik** (Doberanerstr. 140). Direktor: Prof. Peters. Assistenten: Oberarzt Privatdozent Dr. Mans, Dr. Lingemann.
 - 14. Frauenklinik und Landeshebammenlehranstalt** (Doberanerstr. 142): Direktor: Prof. Sarwey. Oberarzt: Dr. Ide. Assistenten: Doktoren Kittler, Werth, Walling, Körner.
 - 15. Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.** Direktor: Prof. Sarwey. Oberarzt: Dr. Ide.
 - 16. Klinik und Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten** (Doberanerstraße 137/9). Direktor: Prof. Körner. Oberarzt: Dr. Thormann. Assistent: Dr. Beselin.
 - 17. Psychiatrische und Nervenklinik.** Direktor: Prof. Rosenfeld, Oberarzt: Prof. Scharncke. Assistenten: Doktoren Leusser, Becker, Skalweit.
 - 18. Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte** (Universitätsgebäude): Direktor: Prof. Rosenfeld. Oberarzt: Prof. Scharncke. Assistent: Dr. Leusser.
 - 19. Gerichtsärztliches Museum** (im Pathologischen Institut). Direktor: Prof. Fischer.
 - 20. Poliklinik für Mund- und Zahnkrankheiten** (Schröderstr. 36/37). Direktor: Prof. Moral. Oberarzt: Privatdoz. Dr. Reinmöller. Assistenten: Dr. Schlampp, Dr. Peter, Dr. Möbusz, Dr. Göllner.

IV. Philosophische Fakultät.

- 1. Klassisch-philologisches Seminar** (Universitätsgebäude). Direktoren: Prof. Geffcken, Prof. Helm.
- 2. Deutsch-philologisches Seminar** (Seminargebd., Universitätshof). Direktor: Prof. Golther.

3. Niederdeutsches Seminar (Seminargebäude, Universitätshof). Direktor: Prof. Teuchert.
4. Romanisches Seminar (Palais). Direktor: Prof. Zenker.
5. Englisches Seminar (Seminargebäude, Universitätshof). Direktor: Prof. Imelmann.
6. Seminar für Vergleichende Sprachwissenschaft (Universitätsgeb.). Direktor: Prof. Weisgerber.
7. Historisches Seminar I für mittlere und neuere Geschichte und für geschichtliche Hilfswissenschaften (Universitätsgebäude). Direktoren: Prof. Spangenberg, Prof. Schüssler.
8. Historisches Seminar II für alte Geschichte (Universitätsgeb.). Direktor: Prof. Hohl.
9. Archäologische Sammlung (Blücherplatz). Direktor: Prof. von Lücken.
10. Münzkabinett (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. von Lücken.
11. Institut für mittlere und neue Kunstgeschichte (Palais). Direktor: Prof. Sedlmayer.
12. Psychologisches Institut (Palais). Direktor: Prof. Katz. Assistent Privatdoz. Dr. Keller.
13. Geographisches Institut (Seminargebäude, Universitätshof). Direktor: Prof. Ule. Assistent: Dr. Fischer.
14. Mathematisches Seminar (Seminargebäude, Universität). Direktoren: Prof. Staude, Prof. Furch.
15. Physikalisches Seminar (Physik. Inst.). Direktor: Prof. Füchtbauer.
16. Botanisches Institut (Doberanerstr. 143). Direktor: Prof. von Guttenberg. Assistent: Privatdoz. Dr. Bauch.
17. Botanischer Garten (Doberanerstr. 143). Direktor: Prof. von Guttenberg.
18. Mineralog.-geolog. Institut mit dem geolog. Landesmuseum (Blücherplatz). Direktor: Mit der Vertretung beauftragt: Assistent Prof. Schuh.
19. Zoologisches Institut (Blücherplatz). Direktor: Prof. Schulze. Assistent: Dr. Schlottke.

- 20. Chemisches Laboratorium** (Rostocker Heide 1). Direktor: Prof. Walden (beurlaubt), i. V. Prof. Stoermer.

Anorganische und pharmazeutische Abteilung:

Direktor: Prof. Walden (beurlaubt) i. V.: Prof. Stoermer.
Assistenten: Dr. Capobus, Dr. C. Brockmann, Dr. Werner. Vol.-Ass.: Gloy, H. Brockmann.

Organische Abteilung:

Direktor: Prof. Stoermer. Assistenten: Dr. Bachér.
Dr. Schenck. Vol.-Ass.: Brockmann.

Physiko-chemische Abteilung:

Direktor: Prof. Walden (beurlaubt) i. V.: Prof. Stoermer.
Assistent: Dr. Ulich.

- 21. Physikalisches Institut** (Blücherplatz). Direktor: Prof. Füchtbauer. Assistent: Dr. Waibel.

- 22. Luftwarte** (Friedrichshöhe bei Rostock.) Direktor: Prof. Falckenberg. Assistent: Dr. Hasché.

- 23. Atelierraum der Universität** (Palais Hof). Leiter: Dr. Gehrig.

Studentische Einrichtungen.

- 1. Die Rostocker Studentenschaft** gehört dem Kreise 2 der deutschen Studentenschaft an.
- 2. Studentische Krankenkasse.** Leiter: Prof. Friebes (1. Oktober 1927 bis 28. Februar 1930), Fernr. 385, (Sprechstunde in Verwaltungsangelegenheiten: Di 9—10 vorm. in der Hautpoliklinik, Eingang Gertrudenstraße). Stellvertreter: Prof. Curschmann (1. Oktober 1927 bis 28. Februar 1930). Berechner: Verwaltungssekretär Olbrecht, Rendantur des Universitätskrankenhauses.
- 3. Wirtschaftskörper der Rostocker Studentenschaft (Studentenheim e.V.)** Fernruf 2787. Vorsitzender: Prof. Helm. Geschäftsführer: Referendar Kupfer. Geschäftszimmer: Universität Hof, linker Seitenflügel. Sprechstunden täglich von 10 bis 1 Uhr. Fürsorgeausschuß des Wirtschaftskörpers Prof. Helm (Vors.), Prof. Fischer, Prof. Teuchert, Prof. Feine, Prof. Brunstäd, Refdr. Kupfer, cand. jur. Harms und Vertreter der Studentenschaft. Vertrauensarzt des Wirtschaftskörpers: Prof. Ganter.

- 4. Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft e. V., Zweigstelle Rostock.** Vorsitzender: Prof. W a l s m a n n . Die Verwaltung der Kasse liegt in den Händen des Wirtschaftskörpers. Ausschuß der Darlehnskasse: Prof. W a l s m a n n (Vors.), Prof. H e l m , Prof. E l z e , Se. Magnifizenz der Rektor, Bankdirektor S a c h s , Referendar K u p f e r , Vertreter der Studentenschaft.
- 5. Arbeitsamt:** Verwaltung vom Allgemeinen Studenten-Ausschuß.
- 6. Wohnungsamt:** desgleichen.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER DOZENTEN MIT WOHNUNGSANGABE.

- Bauch, Robert, Dr., Pr. D. Neue Werderstr. 11.
Baumgärtel, Friedrich, D., o. P., Bismarckstr. 23.
Becker, Hildegard, Lektor, Lindenbergstr. 6.
Bernhöft, Franz, Dr., Geh. Justizrat, emer. o. P., Friedr. Franzstr. 35.
Bischoff, Hans, Dr., Pr. D., Kinderklinik, Augustenstr. 80/82, F 2171.
Björkman, Viktor, npl. ao. P., Lübeck, Pleskowstr. 3.
Brann, Günther, Dr., Pr. D., beurlaubt.
Brüning, Hermann, Dr., o. P., St. Georgstr. 102, F 1194 u. 2171 (Kinderklinik).
Brunn, von, Walter, Dr., npl. ao. P., Krätzstr. 6, F 2172.
Brunstädt, Friedrich, D. Dr., o. P., Paulstr. 48.
Büchsel, Friedrich, D., o. P., Patriotischer Weg 116a, F 1894.
Burchard, Albrecht, Dr., npl. ao. P., Augustenstr. 122, F 2211.
Burkamp, Wilhelm, Dr., Pr. D., Adolf Wilbrandtstr. 12. F 2331.
Büttner, Otto, Dr., npl. ao. P., Friedrich Franzstr. 19. F 123.
Curschmann, Hans, Dr., o. P., Paulstr. 48a, F 1164 u. 386 (Univ. Krankenhaus).
Deusch, Gustav, Dr., npl. ao. P., Johann Albrechtstr. 14, F 1968 u. 385 (Univ. Krankenhaus).
Dumas, Peter, Lektor, Schwerin, Steinstr. 19.
Eggers, Hartwig, Dr., npl. ao. P., Kaiser Wilhelmstr. 32, F 2719 und 386 (Chirurg. Klinik).
Elze, Curt, Dr., o. P., St. Georgstr. 49, F 1156 u. 703 (Anatom. Institut).
Erhardt, Franz, Dr., Geh. Hofrat, o. P., Graf Schackstr. 5.
Falckenberg, Günther, Dr., npl. ao. P., Strandstr. 62, F 1712 (privat), 1499 (Luftwarte).
Feine, Erich, Dr., o. P., Orleansstr. 18.
Felke, Johannes, Dr., npl. ao. P., Alexandrinenstr. 24, F 1888 u. 2216 (Dermatolog. Klinik).
Fischer, Walther, Dr., o. P., St. Georgstr. 34, F 2720 u. 266 (Patholog. Institut).
Flemming, Willi, Dr., npl. ao. P., Friedrich Franzstr. 77.

- Franke**, Ernst, Dr., npl. ao. P., St. Georgstr. 99, F 796 u. 532
(Priv. Klinik).
- Frey**, Ernst, Dr., o. P., Koßfelderstr. 21, F 2140 (Pharmakolog. Institut).
- Frieboes**, Walter, Dr., o. P., Bismarckstr. 10, F 1080 u. 386
(Univ. Krankenhaus).
- Friedrichs**, Karl, Dr., Regierungs-u. Ökonomierat a. D.,
npl. ao. P., Prinz Friedr. Karlstr. 6, F 2280. (Zool. Inst.).
- Fröhlich**, Friedr. Wilh., Dr. o. P., Kaiser Wilhelmstr. 35, F 692
(Physiol. Institut).
- Füchtbauer**, Christian, Dr., o. P., Physik. Institut.
- Furch**, Robert, Dr., pl. ao. P., Adolf Beckerstr. 20.
- Ganter**, Georg, Dr., pl. ao. P., Lützowstr. 4, F 1631 u. 2216
(Med. Poliklinik).
- Geffcken**, Johannes, D. Dr., o. P., St. Georgstr. 70.
- Gehrig**, Oscar, Dr., Lektor, St. Georgstr. 1a, F 21.
- Gieseke**, Paul, Dr., o. P., Alexandrinenstr. 62, F 1044,
- Golther**, Wolfgang, Dr., Geh. Hofrat, o. P., St. Georgstr. 1a.
- Guttenberg**, von, Hermann, Dr., o. P., John Brinkmanstr. 7.
F 1645 u. 2871 (Bot. Institut).
- Heine**, Josef, Dr., Pr. D., Körnerstr. 2, F. 266 (Pathol. Institut).
- Helm**, Rudolf, Dr., o. P., St. Georgstr. 70 II.
- Henle**, Rudolf, Dr., o. P., St. Georgstr. 13.
- Hertwig**, Günther, Dr., npl.ao.P., Stephanstr.7, F 703 (Anat.Inst.).
- Hohl**, Ernst, Dr., o. P., Prinz Friedr. Karlstr. 7.
- Honcamp**, Franz, Dr., o. P., Graf Lippestr. 1, F 2225.
- Hueck**, Dr., Pr. D., St. Georgstr. 71, F 1397 und 386 (Univ.-Krankenhaus).
- Hupfeld**, Renatus, D., o. P., Friedr. Franzstr. 37.
- Imelmann**, Rudolf, Dr., o. P., Lindenbergstr. 6.
- Jepsen**, Alfred, Lic. Dr., Pr. D., Patriotischer Weg 101.
- Katz**, David, Dr., o. P., Moltkestr. 13.
- Keller**, Hans, Dr. jur. et. phil., Pr. D., St. Georgstr. 79.
- Klähn**, Hans, Dr., Pr. D., Augustenstr. 115.
- Körner**, Otto, Dr., Geh. Med. Rat, o.P., Friedr. Franzstr. 65, F 295.
- Krause**, Ernst, Dr., npl. ao. P., Generaloberarzt a. D., Ludwigstraße 25.
- Krüger**, von, Friedrich, Dr., npl. ao. P., Patriotischer Weg 24,
F 692 (Physiol. Institut).

- Lehmann**, Johann Karl, Dr., npl. ao. P., Lloydstr. 20, F 1127 u. 386 (Chirurg. Klinik).
Lücken, von, Gottfried, Dr., pl. ao. P., Patriotischer Weg 116.
Mans, Richard, Dr., Pr. D., Doberanerstr. 140, F. 283 (Augenklinik).
Mannstaedt, Heinrich, Dr., o. P., Bismarckstr. 3 I, F 1481.
Moral, Hans, Dr. med. et phil. et med. dent h. c., o. P., Friedrichstr. 31, F 320 u. 325 (Zahnklinik).
Müller, Wilhelm, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Lindenbergsstr. 3, F 277 u. 386 (Univ. Krankenhaus).
Partsch, Fritz, Dr., Pr. D., Paulstr. 50, I, F 769 u. 386 (Univ. Krankenhaus).
Peters, Albert, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Prinz Friedrich Karlstr. 7, F 283.
Poebel, Arno, Dr., o. P., Schröderstr. 41.
Pol, Rudolf, Dr., npl. ao. P. Leiter des pathol. Inst. am Landeskrankenhaus Kassel (beurlaubt).
Poppe, Kurt, Dr. med. vet. et phil., o. P., Blücherplatz, (Palais), F 241.
Reinmöller, Matthias, Dr., Pr. D., Paulstr. 19, F 2666 und 325 (Zahnklinik).
Reiter, Hans, Dr., Ober-Regierungs- und Med.-Rat, npl. ao. P., Schwerin i. M., Direktor des Landesgesundheitsamts.
Rosenfeld, Max, Dr., Ob. Medizinalrat, o. P., Gehlsheim, F 213.
Sarwey, Otto, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Doberanerstr. 142, F 2294.
Scharanke, Dr., npl. ao. P., Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 6, F 2302 und 213 (Gehlsheim).
Schmitt, Alfred, Dr. Gr. Potrems bei Laage.
Schottky, Walter, Dr., o. P., Hermannstr. 1 I.
Schuh, Friedrich, Dr., npl. ao. P., Patriotischer Weg 25, F 2645
Schüßler, Wilhelm, Dr., o. P., Baleckestr. 5.
Schulze, Paul, Dr., o. P., Wächterstr. 31, F 2280.
Schwarz, Egbert, Dr., npl. ao. P., Johann Albrechtstr. 28, F 1625 u. 386 (Universitätskrankenhaus).
Schwenn, Friedrich, Dr., Pr. D., John Brinckmanstr. 11.
Sedlmaier, Richard, Dr., o. P., Lloydstr. 21 I, ab 1. 8. 1927: Barenstr. 5.
Spangenberg, Hans, Dr., o. P., Schillerstr. 18.
Spehr, Helene, Lektor, Alexandrinenstr. 81 II.

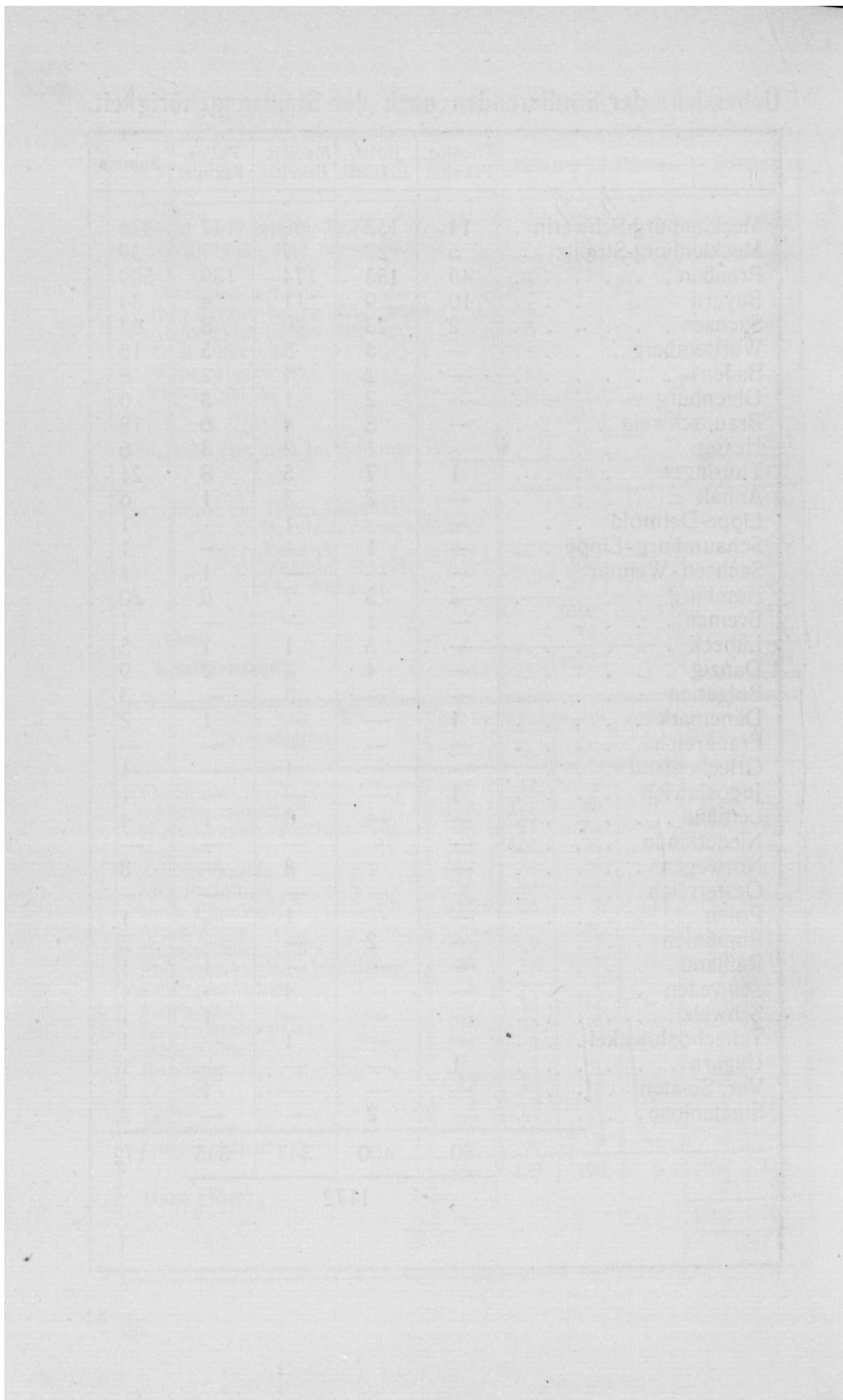
- Stahl**, Rudolf, Dr., npl. ao. Prof., Schillerstr. 12, F 1465 u. 385
(Universitätskrankenhaus).
- Staude**, Otto, Dr., Dr. ing. h. c., Geh. Hofrat, o. P., St. Georgstr. 38,
F 505.
- Stoermer**, Richard, Dr., o. P., Schröderstr. 49.
- Tatarin-Tarnheyden**, Edgar, Dr., o. P., Moltkestr. 18
F 2747.
- Teuchert**, Hermann, Dr., o. P., Bei den Polizeigärten 1.
- Triebenstein**, Otto, Dr., Pr. D., Bismarckstr. 27, F 535.
- Ule**, Wilhelm, Dr., o. P., Schröderstr. 48, F 1763.
- Ulich**, Hermann, Dr., Pr. D., Wächterstr. 8.
- Wachenfeld**, Friedrich, Dr., Geh. Justizrat, o. P., St. Georg-
str. 96.
- Wachs**, Horst, Dr., npl. ao. P., Orleansstr. 9, F 676
- Walden**, Paul, Dr., o. P., Friedr. Franzstr. 30, F 2148 (beurlaubt).
- Walsmann**, Hans, Dr., o. P., Adolf Wilbrandtstr. 3.
- Walter, von**, Johannes, D., o. P., Lloydstr. 22.
- Wasielewski, von**, Theodor, Dr., o. P., Augustenstr. 112,
F 313.
- Weber**, Hans Ludwig, Dr., stellvertr. Syndikus, Handelskammer,
F 2766/67.
- Weigmann**, Hans, Dr., Pr. D., Kaiser Wilhelmstr. 38 I.
- Weisgerber**, Leo, Dr., ao. Pr., Wächterstr. 26.
- Wenzel**, Max, Dr., o. P., Kaiser Wilhelmstr. 26.
- Wiessmann**, Hans, Dr., npl. a. o. Pr., Graf Schackstr. 1, F 2225.
- Will**, Ludwig, Dr., o. H. P., Haedgestr. 35, F 2280. (Zool. Inst.).
- Winkler**, Wolfgang, Dr., Pr. D., Zelckstr. 12, F 313 (Hygien.
Institut).
- Wolf**, Ernst, Lic., Pr. D., Friedrich Franzstr. 38.
- Zenker**, Rudolf, Dr., o. P., Hermannstr. 7.
- Zimmermann**, Hans, Dr., Landesökonomierat, II. St. Jürgen-
straße 1 I, F 2225.

Uebersicht über die Zahl der Studierenden.

	Männer	Frauen	Summa			
Bestand im Winter 1926/27	783	103	886			
Nachträglich sind immatrikuliert	10	1	11			
	793	104	897			
Exmatrikuliert sind	125	33	158			
Ihre Rechte haben aufgegeben	54	4	58			
Abgemeldet haben sich	3	—	3			
Gestrichen sind	27	3	30			
Weggewiesen ist	—	—	—			
Gestorben ist	1	210	250			
	583	64	647			
Immatrikuliert sind im Sommer 1927	467	58	525			
	1050	122	1172			
Es gehören zur Theol. Fakultät	76	4	80			
" " " Rechts- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	385	15	400			
" " " Medizin. Fakultät	308	39	347			
" " " Phil. Fakultät.	281	64	345			
	1050	122	1172			
Hörer	42	38	80			
Gesamtbestand	1092	160	1252			
<hr/>						
Es studieren	mit Reifezeugn. des			ohne R.	Männer	Frauen
	G.	R.	O.			
Theologie	65	12	3	—	76	4
Rechtswissenschaft	162	121	40	—	311	12
Wirtschaftswissenschaft	32	23	22	—	74	3
Medizin	152	102	38	—	257	35
Zahnheilkunde	17	24	14	—	51	4
Alte Philologie	10	—	—	—	9	1
Neue Philologie	15	28	9	1	45	8
Archäologie	—	—	—	—	—	—
Germanistik	17	19	7	1	31	13
Philosophie und Geschichte	20	10	7	—	27	10
Kunstgeschichte	3	—	1	—	3	1
Mathematik	12	14	12	—	35	3
Naturwissenschaften	14	14	6	—	29	5
Geographie	1	1	1	—	2	1
Geologie	—	1	—	—	1	—
Chemie	12	23	13	1	45	4
Physik	2	3	2	—	6	1
Pharmazie	22	25	13	3	46	17
Landwirtschaft	—	—	2	—	2	—
	556	420	190	6	1050	122
Dazu Hörer					42	38
					1092	160
						1252

Uebersicht der Studierenden nach der Staatsangehörigkeit.

	Theolog. Fakultät	Jurist. Fakultät	Medizin. Fakultät	Philos. Fakultät	Summa
Mecklenburg-Schwerin . .	14	152	68	142	376
Mecklenburg-Strelitz . .	5	20	7	7	39
Preußen	43	153	174	139	509
Bayern	10	9	11	4	34
Sachsen	2	23	30	8	63
Württemberg	—	5	5	5	15
Baden	—	2	4	2	8
Oldenburg	—	2	1	3	6
Braunschweig	—	8	4	6	18
Hessen	—	1	2	3	6
Thüringen	1	7	5	8	21
Anhalt	—	2	3	1	6
Lippe-Detmold	—	—	1	—	1
Schaumburg-Lippe	—	1	—	—	1
Sachsen-Weimar	—	—	—	1	1
Hamburg	2	3	7	8	20
Bremen	—	1	—	—	1
Lübeck	—	3	1	1	5
Danzig	—	4	3	2	9
Bulgarien	—	—	3	—	3
Dänemark	1	—	—	1	2
Frankreich	—	—	—	—	—
Griechenland	—	—	1	—	1
Jugoslawien	1	—	—	—	1
Lettland	—	—	3	1	4
Niederlande	—	—	—	—	—
Norwegen	—	—	8	—	8
Oesterreich	—	—	—	—	—
Polen	—	—	1	—	1
Rumänien	—	2	—	—	2
Rußland	—	—	—	1	1
Schweden	—	—	4	—	4
Schweiz	—	—	—	1	1
Tchechoslowakei	—	—	1	—	1
Ungarn	1	—	—	—	1
Ver. Staaten	—	—	—	1	1
Staatenlose	—	2	—	—	2
	80	400	347	345	1172
			1172		





**Carl Hinstorffs
Hofbuchdruckerei**

Lagerstr. 5 Rostock Fernruf 21



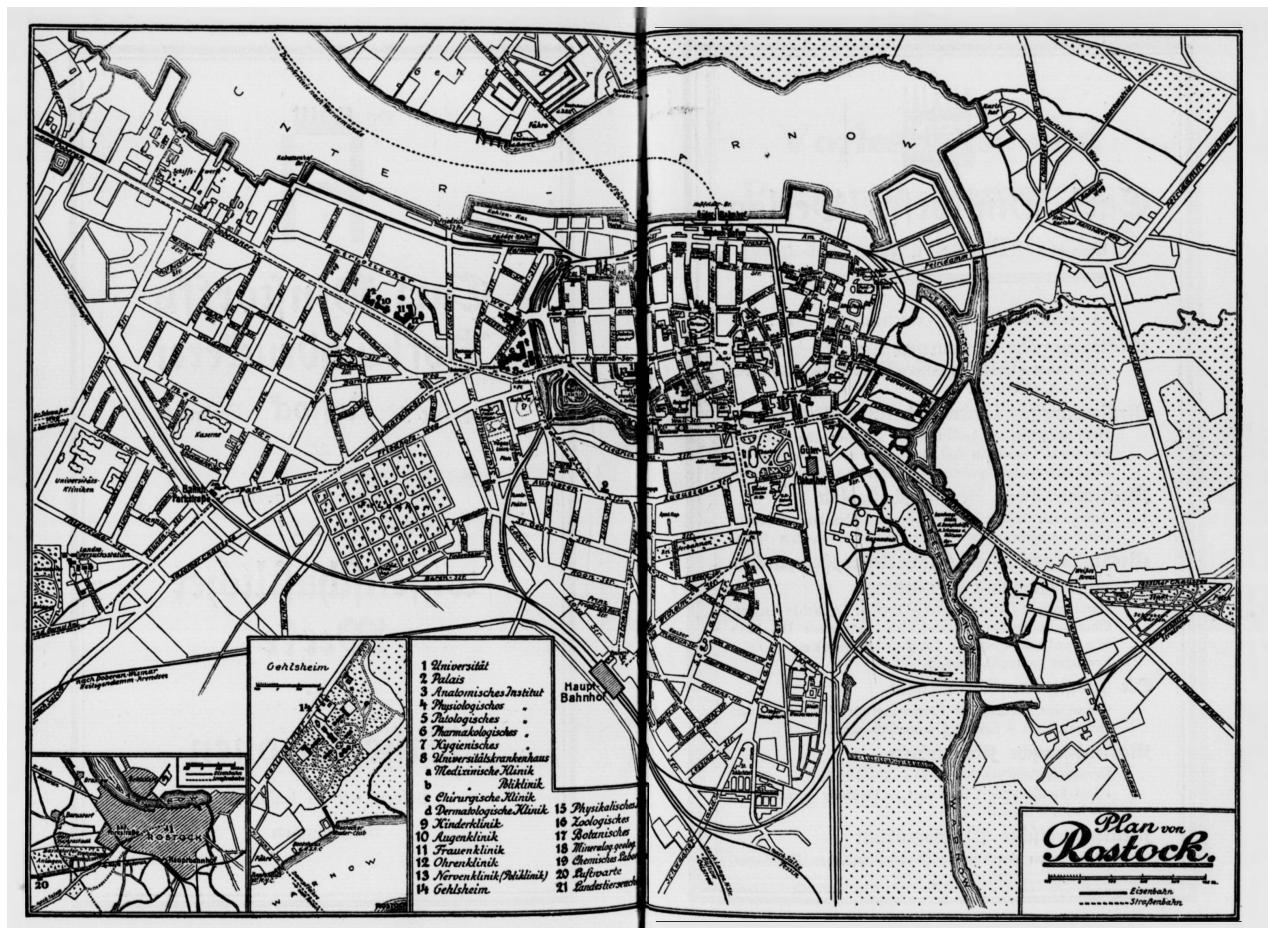
Wir pflegen als Spezialität
den Satz und Druck

wissenschaftlicher
Werke



Dissertationen

liefern wir zu kulanten
Bedingungen





Carl Hinstorffs Verlag

Lagerstr. 5 Rostock i. M. Fernruf 21

In unserm Verlage erscheinen u. a.:

Mecklenburgische Landwirtschaftliche Wochenschrift
Amtsblatt der Landwirtschaftskammer für Meckl.-Schwerin.
Erscheint wöchentlich einmal.

Mecklenburgische Landwirtschaftliche Mitteilungen
Herausgegeben im Auftrage der Landwirtschaftskammer
für Meckl. - Schwerin von Dr. B o r m a n n, Direktor der
Landwirtschaftskammer. – Erscheinen in zwangloser Folge.

Mecklenburgisches Genossenschaftsblatt
Amtsorgan des Landesverbandes medlbg. landwirtschaft-
licher Genossenschaften r. V. – Erscheint monatlich einmal.

**Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege, Rechts-
wissenschaft und Verwaltung**
Herausgegeben von Ministerialdirektor Dr. Schlesinger,
Oberlandesgerichtsrat Dr. Labes, Professor Dr. Max
Wenzel und Professor Dr. Paul Gieseke.
Erscheint monatlich einmal.

Die Mecklenburgische Heimat
Organ der Vereine zur Förderung für Wohlfahrts- und
Heimatpflege. – Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgische Monatshefte
Herausgegeben von Johannes Gillhoff.
Pflegt Landschaft – Baukunst – Dichtung – Volkstum.
Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgisches Philologenblatt
Mitteilungen der Vereine Mecklenburgischer Philologen.